

## Argumentieren

### Kompetenzen bei Eintritt ins Studium<sup>1,2</sup>

- Die Studierenden können in einer Diskussion zuhören, auf andere eingehen und ihren Standpunkt klar und fair vertreten. (HSGYM 2009)
- Die Studierenden können differenziert und überzeugend argumentieren und frei sprechen. (HSGYM 2009)
- Die Studierenden haben erste Kenntnisse zur Argumentationsstruktur von Texten und können bei einem längeren Referat die Hauptaussagen und -argumente identifizieren. (EDK 2016: Anhang RLP)

### Übergeordnete Lernziele - Kompetenzen am Ende des BSc-Studiums

- Die Studierenden kennen die Argumentationsweisen im wissenschaftlichen wie auch angewandten, politisch-planerischen Kontext und können Strategien der beiden Argumentationsweisen anwenden. (W/F)
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche von einer alltagsbezogenen Argumentation unterscheiden. (W)
- Die Studierenden sind in der Lage, die Argumentation eines Textes zu verstehen, sinngemäss wiederzugeben und kritisch zu hinterfragen. (F)
- Die Studierenden können auf Basis einer Fragestellung und Hypothese schriftlich eine schlüssige Argumentation verfassen. (F)
- Die Studierenden sind in der Lage, Aussagen mit Daten, Fakten und Referenzen zu erklären, zu belegen und kritisch zu diskutieren. (W/F)
- Die Studierenden können für Präsentationen eine schlüssige Argumentation verfassen und vorbringen. (F)
- Die Studierenden sind bereit und fähig in Diskussionen aktiv zuzuhören und auf Gegenargumente konstruktiv einzugehen. (F/E)
- Die Studierenden kennen verschiedene Techniken, um die Argumentationsstruktur und die zentralen Inhalte eines Textes oder Vortrages zu identifizieren und für die weitere Auseinandersetzung aufzuarbeiten. (W/F/E)

---

<sup>1</sup> Diese Kompetenzen werden entsprechend den Lehrplänen in Schweizer Gymnasien gefördert. Studierenden, die Defizite in diesen Bereichen feststellen, empfehlen wir, proaktiv und selbständig an der Stärkung dieser Kompetenzen zu arbeiten.

<sup>2</sup> HSGYM: Hochschule und Gymnasium - <https://www.hsgym.ch>; EDK: Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren - <http://www.edk.ch/dyn/11910.php>

## Argumentieren: Operationalisierte Lernziele (LZ1)<sup>3</sup>

Die Studierenden sind in der Lage bzw. bereit, ...

Studienjahr	Wissenschaftliches Argumentieren [1]	Argumentations-schemata [2]	Argumentieren beim Schreiben [3]	Argumentieren beim Präsentieren [4]	Argumentieren beim Diskutieren [5]	Feedback [6]
1. Jahr	<p>a) eine wissenschaftliche Argumentation von Argumenten im Alltag und im planerischen Kontext zu unterscheiden. (2)</p> <p>b) einen math. Beweis/ein math. Argument zu lesen und zu verstehen. (2)</p> <p>c) eine Aussage mit Daten und Fakten zu erklären und zu diskutieren. (2)</p>	<p>a) Argumentations-schemata mit ihren Topiken zu benennen und zu erkennen. (2)</p> <p>b) die 6SA-Methode und ihre Elemente zu benennen und zu erkennen. (2)</p> <p>c) den Fünfsatz und seine Elemente zu benennen und zu erkennen. (2)</p>	<p>a) eine Argumentation am Beispiel der 6SA-Methode in Form eines schriftlichen Textes zu verfassen. (3)</p> <p>b) die Argumentationsstruktur eines kurzen Textes zu erkennen und zu benennen. (2)</p>	<p>a) das Fünfsatz-Schema als Argumentationsstruktur in einer Präsentation anzuwenden. (3)</p> <p>b) die Argumentationsstruktur in einer Präsentation zu erkennen und zu benennen. (1)</p>	<p>a) einzeln oder in der Gruppe Pro- und Kontra-Argumente zu einem Thema zu sammeln und zu beurteilen. (2)</p> <p>b) in Diskussionen aktiv zuzuhören. (3)</p>	<p>a) die Elemente konstruktiven Feedbacks zu benennen und zu erkennen. (2)</p> <p>b) mit Feedback konstruktiv umzugehen. (4)</p>
2. Jahr	<p>d) eine Korrelation von einer Kausalität zu unterscheiden. (2)</p>		<p>c) Schreiben als Instrument zur Förderung von Denk- und Argumentationsprozessen zu erkennen und anzuwenden. (3)</p>		<p>c) die Argumentation eines Diskutanten kritisch zu hinterfragen. (3)</p> <p>d) eigene Argumente in einer Diskussion verständlich und präzise darzulegen. (3)</p>	<p>c) nach vorgegebenen Kriterien Feedback auf eine Argumentation (Text oder Präsentation) zu geben. (5)</p>
3. Jahr	<p>e) die Relevanz der Daten und Fakten in einem Argument zu beurteilen. (4)</p>				<p>e) auf Gegenargumente konstruktiv zu reagieren. (4)</p>	

<sup>3</sup> Die Zahlen in Klammern bezeichnen in der Tabelle die kognitiven Stufen nach Anderson/Krathwohl: Erinnern (1), Verstehen (2), Anwenden (3), Analysieren (4), Evaluieren (5), Erschaffen (6)